

KULTUR AKTIV e.V.



Tätigkeitsbericht 2010

Stand 17.12.2010

Inhalt

Großprojekte: Veranstaltungen in Rahmen des laufenden Kulturaustausches mit Mittel-und Osteuropa

Transkaukazja	3
Pragomania	5
Lustgarten	6
Paranoya	7
InMOE-Training zum Thema „Freiwilligenmanagement“	8

Tätigkeiten im Stadtteil-und Soziokulturbereich

20 Jahre Bunte Republik Neustadt	10
TanzAktiv	14
Westhangfest	15
Radio- und Nachwuchsinitiative „Nachbarschaftshilfe“	16
Vortragsreihe Kultur Aktiv Winterreisen	18

Maßnahmen im Bereich der Bildung

Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16 (3) SGB II	21
Europäischer Freiwilligendienst bei Kultur Aktiv	23
Personelle Unterstützung befreundeter Vereine	24
Personelle Unterstützung für unseren Verein	25
Vorstandarbeit und Organigramm	28

Großprojekte

Veranstaltungen in Rahmen des laufenden Kulturaustausches mit
Mittel-und Osteuropa

Transkaukazja

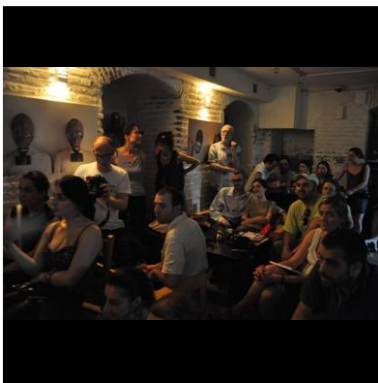
„Transkaukazja“ ist ein Europäisches Kunst- und Kulturprojekt, das zeitgenössische Kunst aus Georgien und Armenien den Menschen in Deutschland, sowie Polen, Tschechien und Österreich nahe bringen möchte. In einer Kombination verschiedener Kunstformen (Fotografie, Film, Site-specific-art, Musik, Installation) werden Begegnung und Interaktion zwischen kaukasischen und lokalen Künstlern und den Besuchern auf kreative Art und Weise angeregt.

Was 2010 bereits stattfand:

Studienreise: Vom 07. – 23. Juli fand eine Studienreise nach Georgien und Armenien statt, bei der eine Dresdner Projektgruppe (Marcus Oertel, Elena Pagel, Holger Wendland, Andreas Grosse) vor Ort interessierte Künstler und Kulturschaffende sowie unsere Projektpartner getroffen hatte und damit zugleich den Startschuss für das Gesamtprojekt gab. Nach der Reise hielten wir am 27. August eine sehr gut besuchte Präsentation im Ladenlokal unseres Vereins mit Fotos, Erlebnisberichten und Büffet.

Film „Armenische Fragmente“: Der Film von Holger Wendland wurde während der Leipziger dokfilmfestival vom 18.-26. Oktober gezeigt.

Ausstellung „Georgien“: Vom 6. November 2010 – 08. Januar 2011 fand im Rahmen der Weltkunstreihe in der Galerie Klinger in Görlitz eine Fotoausstellung mit Werken der georgischen Künstler Yuri Mechitov und Elene Rakviashvili statt.



Für 2011 sind umfangreiche Präsentationen (Ausstellungen, Konzerte, Installationen etc.) und Begegnungsmaßnahmen in Dresden, Sachsen und Deutschland, sowie auch in Polen, Tschechien und Österreich geplant. Weitere Informationen finden Sie unter: www.transkaukazja.eu.

Das Projekt Transkaukazja2011 wird gefördert vom Programm "Kultur" der Europäischen Union. Für die Studienreise erhielten wir weiterhin eine Förderung durch den fund „step beyond“ der Europäischen Kulturstiftung (ECF).

Verantwortlicher Projektleiter ist Marcus Oertel.

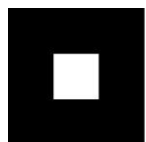


TRANSKAUKAZJA



GD Bildung und Kultur

Programm „Kultur“



european cultural foundation

Pragomania

Bereits zum 12. Mal jährte sich das Festival mit einer Vielzahl von verschiedenen Veranstaltungen in der Dresdner Neustadt. Autark gestartet, ist die Festival-Reihe mittlerweile fester Bestandteil der Tschechisch-Deutschen Kulturtag und steuert jährlich einen nicht unerheblichen „jugend-affinen“ Kulturteil in Form von Konzerten, Partys, Lesungen oder Diavorträgen zum reichhaltigem Angebot in den ersten beiden November-Wochen bei. Ein besonderer Leckerbissen, insbesondere für alle Ska-Fans, ist auch dieses Jahr wieder die jährliche Ausgabe der „Becherovka Ska-Night“ Dresdner Chemiefabrik gewesen.

Nach dem großen Erfolg der letzten Jahre auch dieses Jahr wieder mit am Start: Die „Prague (Ska) Conspiracy“ aus der goldenen (Nachbar-) Stadt. Das im Namen der Band das „Ska“ mittlerweile verschwunden ist, liegt primär daran, dass die Band neben Ihren Ska-Wurzeln mittlerweile eine ganze Reihe neue Songs zum Besten gibt, in denen es eher punkig, rockig oder eher disco-zappelig zugeht. Ansonsten die üblichen Konstanten: Kicker Cup, Prag-Performance, Becherovka, Staropramen Pragomania 2010

Veranstaltungen (Auszug):

04.11. | 21:00 Uhr | Spolčení Hlupců (CZ) | Club Aquarium

06.11. | 22:00 Uhr | Sixth Dimension (CZ) | Heavy Duty

06.11. + 07.11. | 9. Becherovka Kicker Cup | Katys Garage

06.11. | 22:00 Uhr | Tschechendisko mit Prague City Lover (CZ) + Tanzdieler (DD) | Katys Garage

10.11. | 20:30 Uhr | „Prag alternativ entdecken“ Diavortrag | Reisekneipe

14.11. | 22:00 Uhr | „The fire between us...“ - Tschechisch-Deutscher Leseabend | Mondfisch

19.11. | 22:00 Uhr | 4. Becherovka Ska Night | Prague (Ska) Conspiracy (CZ) + Crosshatched Socks (D) + Rudeboy Soundsystem (D) | Chemiefabrik

Verantwortlicher Projektleiter war Tobias Käßler.

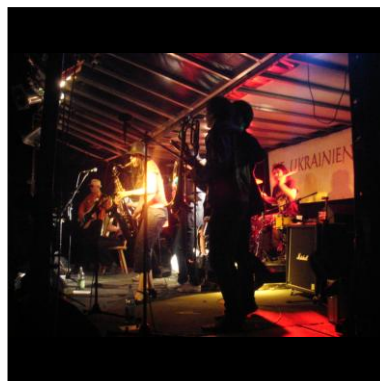
Lustgarten

Bands aus fünf verschiedenen europäischen Ländern, geschätzte 25.000 gutgelaunte Besucher von 0 bis annähernd 100 Jahre, drei Tage und drei Nächte, ein Kulturprogramm für Jung und Alt – das alles war der Lustgarten 2010. Über 10.000 Stunden ehrenamtliche Vorbereitungszeit, Nachbearbeitungszeit und natürlich Durchführungszeit, hilfsbereite Nachbarn, Gewerbetreibende und spontane Unterstützung – auch das war der Lustgarten 2010.

Das nun dritte Jahr auf neuer Veranstaltungsfläche ist der Lustgarten inzwischen eine feste Institution bei den Bewohnern und Besuchern der Dresdner Neustadt geworden und nicht selten gab es schon während, aber auch im Nachhinein viel Lob unserer Gäste. Unser Ziel, den Lustgarten als „Oase“ innerhalb des größten Stadtteilstreffes Deutschlands zu etablieren wurde annähernd vollständig umgesetzt. Die Menschen, obgleich Anwohner, Teilnehmer oder Gäste der Bunten Republik Neustadt waren einheitlich der Meinung, dass es sich beim Lustgarten um eine Rückzugsmöglichkeit innerhalb der sonst stark gefüllten Feierlichkeit im gesamten Gebiet der Äußeren Neustadt handelt waren. Unser Angebot reichte dieses Jahr vom Kinderprogramm in Zusammenarbeit mit der Treberhilfe e.V. über außergewöhnliche Attraktionen wie Ponyreiten bis hin zu einer musikalischen Vielfalt im Spannungsfeld Kleinkunst, DJ-Musik und Livekonzerten. Dabei waren besonders die ausländischen Bands einmal mehr für viele Besucher ein ausschlaggebendes Argument zum Besuch des Lustgartens. Gastronomisch umsorgt vom Verein und befreundeten Kleingewerbbeständen konnten unsere Gäste auf einer Haupt- und einer kleinen Bühne Musik aus ganz Europa lauschen und dabei auch außergewöhnliche Musik für sich entdecken. Zweifelsohne waren dabei Lyapsis Trubetzkoy aus Belarus ein Publikumsmagnet, die uns am Freitagabend ein volles Haus bescherten und so manchen „Lustgärtner“ zu mehr als nur einem Fußwippen bringen konnten. Samstag bot sich dann ein noch breiteres Spektrum: Mongolischer Kehlkopfgesang, Schweizer Skamusik, Neustädter Schlagermusik bis hin zu einer grandiosen Balkanbeat-Show am späten Abend – all das bleibt den Besuchern, Anwohnern und Organisatoren sicher dauerhaft in Erinnerung.

Abschließend gesehen war der diesjährige Lustgarten wieder ein voller Erfolg, nicht zuletzt auch dank der Unterstützung vieler privater, kommunaler und Gewerbetreibenden Sponsoren.

Verantwortlicher Projektleiter war René Aleithe.



Paranoya

Dieses Jahr besuchten zirka 400 Leute das Paranoyafest in der Chemiefabrik.

Die Stimmung was super und es hat viel Spass gemacht. Insgesamt waren 17 Bands aus 11 Ländern am Start.

Das Konzept ist es viele Internationale Amateurbands im Bereich Crust, HC/Punk, Fastcore und Grindcore zusammen für ein Festival auf die Bühne zu bringen. Als Gäste kommt ein Grossteil der Szene aus Sachsen und darüber hinaus. Hier können sich aktive Leute Treffen, Kontakte knüpfen und gemeinsam Pläne schmieden.

Freitag:

20.00 Less Than Zero (Raw Crust/Metal, Berlin)
21.00 The Fight (Fast HC, Polen)
22.00 Kollwitz (slow and dark crust, Norwegen)
23.00 Beton (D-beat, Slowakei)
24.00 Alpinist (Crusty/HC, Münster)
01.00 Bloody Phoenix (Grindcore, US)
Disco

Saturday:

15.00 Run Time Error (Grind/HC/Trash, Nünchritz)
16.00 Bob (Thrashmetal from hell, Tschechien)
17.00 Borstels Rache (Cruste aus `m Erzgebirge)
18.00 Rabies (Powerviolence, Tschechien)
19.00 Wasted Struggle (Grind/Trash, Ungarn)
20.00 Visions Of War (Crust punk, Liege, Belgien)
21.00 . Pavilnoul 32 (Crusty HC/Punk, Rumänien)
22.00 Freedom Is Lie (Grindtrash, Ungarn)
23.00 Flease and Lice (HC/Punk legendary, Holland)
24.00 PKIKT (Grindcore, Litauen)
01.00 Gomora (Crustbeat, Tschechien)

Verantwortlicher Projektleiter war Michael Schönfelder.



InMOE-Training zum Thema „Freiwilligenmanagement“

bei Kultur Aktiv, 14.-18.10. 2010 in Dresden

Vom 14. bis zum 18. Oktober war die Initiative Mittel- und Osteuropa (InMOE e.V.), ein internationales Netzwerk junger zivilgesellschaftlicher Initiativen, zu Gast bei Kultur Aktiv in Dresden beim gemeinsamen Trainingsseminar zum Thema „Freiwilligenmanagement“.

Gerade im zivilgesellschaftlichen Bereich wird Ehrenamtlichkeit sehr engagiert geleistet und oft auch erwartet. Für die InMOE und ihre Mitgliedsinitiativen selbst stellt freiwilliges Engagement eine unverzichtbare Basis dar. Ein gutes Freiwilligenmanagement ist daher ein wesentlicher Erfolgsfaktor.

Dem Ruf folgten 20 junge und engagierte AktivistInnen aus Deutschland, Tschechien, Polen, Belarus und der Ukraine, etwa die Hälfte aus Mitgliedsinitiativen der InMOE. Neben einigen bekannten Teilnehmern fanden sich also auch viele neue Gesichter. Unter der fachlich sehr kompetenten Leitung von Oliver Reifenhäuser, Trainer der Akademie für Ehrenamtlichkeit Deutschland, schufen sie sich zunächst einen Überblick über die Grundlagen von Freiwilligenmanagement, um anschließend in Kleingruppen Stellenprofile für Ehrenamtliche Mitarbeiter zu erstellen. Ein weiteres Thema war die Dankeschön-Kultur. Die Gruppenarbeit wurde immer wieder in der großen Runde von allen Teilnehmern reflektiert und durch ein interaktives Gruppenspiel ergänzt.

Während des Seminars lernten die Teilnehmer nicht nur das Freiwilligenmanagement, sondern auch sich selbst gegenseitig besser kennen und schätzen. Und sie entdeckten interessante Einblicke in die gastgebende Stadt Dresden. So gehörte ein Besuch der Dresdner Frauenkirche genauso zum Rahmenprogramm wie eine Besichtigung des Hinterhofgeländes, auf welchem Kultur Aktiv jährlich im Juni das Lustgarten-Festival mit tausenden begeisterten Besuchern stattfinden lässt.

Die Teilnehmer waren sich nach dem Training einig, dass sie auf anregende Art und Weise entscheidendes Wissen zu einem wichtigen Thema erlernen konnten, welches sie gern in ihren Initiativen ab sofort anwenden möchten.

Verantwortlicher Projektleiter war Marcus Oertel.



Tätigkeiten im Stadtteil-und Soziokulturbereich

20 Jahre Bunte Republik Neustadt

Das Jubiläum der „Bunten Republik Neustadt“ sollte Anlass sein, die 20-jährige Entwicklung der Republik zu reflektieren, die Einzelveranstalter der BRN näher zusammenzubringen, internationalen Beziehungen zu anderen Mikrorepubliken aufzubauen und den Bürgern der BRN mit einem eigenen Reisepass ein Stück Identität zu stiften.

Reflexion & Kooperation

Die Reflektion der 20-jährigen Geschichte wurde durch mehrere Diskussionsrunden vor und nach dem Festival BRN selbst durchgeführt. Die Initiative dazu kam maßgeblich aus dem Kulturzentrum Scheune, deren Repräsentanten ehrenamtlich und mit großem Engagement diese Debatten angeschoben, kanalisiert und weitergeführt haben. Angesichts der multiplen Problemlagen – die Diskussion um Kommerz versus Kultur sei dafür phänotypisch erwähnt – keine leichte Aufgabe, bei der sich Differenzen und Gemeinsamkeiten der einzelnen Veranstalter zeigten, aber auch das Publikum und die Bewohner des Stadtteils zu Wort kamen. Einigkeit herrschte darüber, dass die BRN von 2010 nicht mehr dieselbe sein kann wie 1990, die Werturteile dazu gingen jedoch weit auseinander. Während die einen forderten, die BRN möge mehr von ihrem ursprünglichen Flair unkommerzieller Kleinkunst der Bewohner präsentieren, zeigten sich insbesondere junge und neue Neustädter Bewohner eher verwundert darüber, dass ohnehin ortsansässige Gewerbetreibende zum Stadtteilstfest auf Umsätze verzichten sollten. Erneut lehnten die Einzelveranstalter unisono einen von der Stadt immer wieder geforderten zentralen Organisator ab, nur so sei die Vielfalt der BRN zu erhalten und dem besonderen Charakter des Stadtteils und seiner Bewohner beizukommen. Darüber hinaus diskutierten die Einzelveranstalter mögliche Lösungen gemeinsamer Probleme wie etwa Toilettenressourcen, Müllentsorgung und Lautstärkebelastung. Wenngleich nicht alle Probleme sofort gelöst werden konnten, so etablierte sich ein unregelmäßig tagender offener Kreis kreativer Neustädter, der für 2011 und die Folgejahre entsprechende Vorschläge unterbreitet.

Eine besondere Form der Reflektion der Republik und des Stadtteils stellt das BRN-Museum dar. Bislang sammelte Sebastian Schwerk mit Unterstützung zahlreicher ehrenamtlicher Mitstreiter Fotos, Dokumente, Materialien und Pressestimmen zur BRN. Diese sind seit 12. Dezember 2010 im BRN-Museum im Stadtteilhaus Neustadt zu sehen. Das Museum selbst ist eine weitere lokale Vernetzungsinitiative, die von Kultur Aktiv mit angestoßen wurde und gemeinsam mit dem Stadtteilhaus/Stadtteilarchiv sowie zahlreichen Privatpersonen getragen wird.

Diese ersten konkreten Kooperationsprojekte mündeten bereits in weitere zukunftsorientierte Planungen. So sehen Kultur Aktiv, Scheune, Stadtteilhaus, Scheune, Kulturrage und der Neustädter Gewerbe- und Kulturverein sowie weitere Partner die kulturelle und stadtteilbezogene Nachnutzung der Gebäude der Feuerwache Neustadt vor, planen ein Folgeprojekt zur BRN 2011 und die Weiterentwicklung der internationalen Beziehungen.

Insgesamt leistete das Projekt (zuzüglich der notwendigen Kooperation der Neustädter Einzelveranstalter im Rahmen der internationalen und identitätsstiftenden Aktivitäten, vgl. unten) einen großen Beitrag zur Reflexion der Republik und ihrer Bewohner sowie

zur nachhaltigen Zusammenarbeit, ohne jedoch sogleich eine neue Regierung oder ähnliche zentralistische Institutionen zu benötigen. Damit kann dem besonderen Charakter der Neustadt auch zukünftig Rechnung getragen werden.

Internationalität & Identität

Als besonderes Geschenk zum 20.Geburtstag sollte die internationale diplomatische Anerkennung der Bunten Republik Neustadt dienen. Dazu wurden zahlreiche ähnliche Mikronationen eingeladen, aufgrund der geänderten Budgetplanungen konnten wir letztlich folgende acht Botschaften auf dem Boden der BRN eröffnen:

- Republik Zizkov (Prag) im „BRN-Lustgarten“ von Kultur Aktiv
- KuKiHH (Schweiz) nahe der Aluna-Bühne der Groovestation
- Respublika Uzupis (Vilnius) im Kulturzentrum „Scheune“
- NEUropa im Garten von „Kathys Garage“
- Freie Republik Schwarzenberg in der Kneipe „Trotzdem“
- Lukaschenkien (Internetrepublik: narod.lu) im Hostel „Lollis Homestay“
- Gängeviertel (Hamburg) in Café „Stilbruch“
- Festung Breslau/Orange Alternative (Polen) im „Stadtteilhaus Neustadt“

Mit den Eröffnungen der Botschaften ging die gegenseitige Anerkennung einher, wobei sich das Fehlen einer Regierung der BRN auswirkte, so dass die jeweiligen Einzelveranstalter im Rahmen ihrer Möglichkeiten die Anerkennungen vollzogen. Die Republiken präsentierten Ausschnitte aus ihrer kulturellen und politischen Arbeit. Unterschiedlichste kleinere Ausstellungen, Musikbeiträge, Videos und Plastiken bereicherten somit gleichsam BRN-typisch das Jubiläumsfest.

Als Klammer um die Botschaften fand vor der Eröffnung am Freitag ein kurzes Treffen aller anwesenden Botschafter im Stadtteilhaus statt, um sich gegenseitig kennenzulernen und notwendige organisatorische Fragen zu klären. Am Sonntagmorgen fand sich das diplomatische Corps zu einem Arbeitsessen im Kulturzentrum Scheune zusammen. Zunächst wurden die ersten Erfahrungen der einzelnen Vertretungen in der BRN vorgestellt, hernach mögliche bilaterale Kooperationsmöglichkeiten zwischen der BRN und den Republiken, sowie der Republiken untereinander beraten. Ebenso kamen Ideen im Bereich der multilateralen Kooperation auf, die in Zukunft umgesetzt werden sollen. Alle Beteiligten waren sich darin einig, dass die mit dem Besuch der Botschafter und Außenminister begonnene Zusammenarbeit fortgeführt werden solle. Konkrete Vereinbarungen trafen u.a. die Republiken Festung Breslau und Gängeviertel über einen Ausstellungsaustausch, die Republik Uzupis ernannte Vertreter von Scheune und Kultur Aktiv bei einem Gegenbesuch im Dezember 2010 zu offiziellen Botschaftern. Für 2011 oder 2012 ist eine internationale Konferenz der Mikronationen der Welt in der Bunten Republik Neustadt geplant. Dazu verhandeln die lokalen Einzelveranstalter derzeit die Details. Die in vergangenen Zeiten schwierige Reputation der BRN konnte international auf völlig neue, positiv-konnotierte Füße gestellt werden. Ein Fakt der sich mittelfristig auch auf die lokale Ebene übertragen lässt.

Eine weitere Besonderheit stellte der Austausch mit der Freien Republik Schwarzenberg dar. Dort konnte der Neustädter Künstler Peter Till die feierliche Eröffnung einer dauerhaften Botschaft der BRN vollziehen und während des Stadtfestes in einem eigens geschaffenen Konsulat Visa und Pässe der BRN ausgeben. Für 2011 und 2012 ist die

Eröffnung weiterer Botschaften der BRN in anderen Mikronationen geplant, nicht zuletzt um damit einen Beitrag zum alternativen Tourismusmarketing zu leisten. Bereits im Planungsverfahren befindet sich das Angebot geführter Reisen durch die von der BRN anerkannten Republiken in Europa.

Die Ausgabe einer neuen Edition eigener Pässe der Bunten Republik Neustadt nach 20 Jahren wurde zum Symbol der Identitätsstiftung für die Bewohner des Stadtteils. Bereits im Vorfeld sowie in drei Passausgabestellen während der BRN konnten sich die Bewohner ihren Pass ausstellen lassen. Obwohl die Ausgabezahl hinter den Erwartungen zurückblieb, wofür insbesondere die große Zahl der Zuzügler in die Neustadt ursächlich scheint, konnten sich gerade ältere und angestammte Bewohner mit ihrem neuen Pass identifizieren. Die somit zu ordentlichen Bürgern der BRN ernannten etwa 700 Personen haben das volle Stimmrecht bei Bürgerabstimmungen, die möglicherweise in Zukunft die tatsächliche politische Stadtteilarbeit begleiten können.

Die Möglichkeit den neuen Pass sogleich mit zahlreichen Visa der ausländischen Vertretungen zu versehen und damit freundschaftliche Reismöglichkeiten sowie Einblicke in die Kulturarbeit der anderen Republik zu erlangen, wurde zahlreich genutzt.

Die internationale Vernetzung hat die Erwartungen unsererseits insgesamt übertroffen. Die schwierige Planbarkeit aufgrund der kurzfristigen, gravierenden Änderungen des Projekthaushaltes ließ jedoch einige vorhandene Potentiale ungenutzt, ebenso konnten einige Mikronationen aus finanziellen Gründen letztlich nicht anreisen. Die nun vorhandenen Kontakte werden für zukünftige Projekte genutzt und können somit nachhaltig einen Beitrag zur Internationalität der Bunten Republik Neustadt leisten. Ebenso beförderte die notwendige Kooperation der lokalen Partner untereinander den Dialog (vgl. oben).

Der schwierige Weg der Identität der BRN und ihrer Bewohner konnte mithilfe der Pässe und deren Anwendbarkeit ein wenig geebnet werden und soll in Zukunft weiter wirken.

20 Jahre BRN – Die Partner

Kultur Aktiv (Träger)

Bar „Stilbruch“

Bar „Trotzdem“

BRN Museum, Sebastian Schwerk

BRN-Lustgarten

Café Neustadt

DieNeustadt.de

Groovestation

Peter Till ohne Herrn Beckert & Vergißmeinnicht (Vertretung in der Freien Republik

Schwarzenberg)

Hostel „Lollis Homestay“

Kathys Garage

Neustadtgeflüster.de

Projekttheater Dresden e.V.

Scheune Dresden e.V.

Stadtteilhaus e.V./Stadtteilarchiv

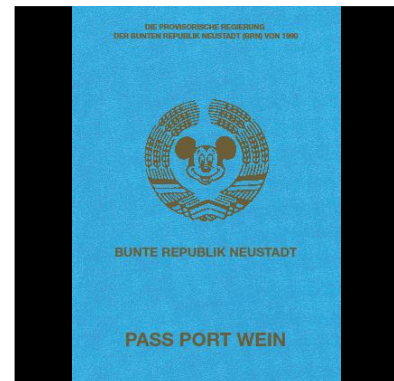
Wohnprojekt Amselhof

Jene Partner, die uns unterstützt haben, aber leider nicht dabei sein konnten:

Rosis Amüsierlokal
Club Titty Twister/Bar „Backstage“
Republik NSK (Ljubljana)

Mit freundlicher Unterstützung der Landeshauptstadt Dresden, Amt für Kultur und Denkmalschutz und der Kulturstiftung des Freistaates Sachsen

Verantwortlicher Projektleiter war Mirko Sennewald.



TanzAktiv

Am 30.01.2010 fand seit langem einmal wieder eine durch den Kultur Aktiv e.V. organisierte Tanzveranstaltung statt. Und der Kultur Aktiv wäre nicht selbiger, wenn er nicht dennoch auch außergewöhnliche und selten gespielte Musik präsentieren würde. Im Metronom im Herzen der Neustadt konnte an dem Abend subkultureller elektronischer Musik gelauscht werden, wobei eher das Lauschen in den Hintergrund trat. Vielmehr regte die intensive Musik zu ekstatischen aktiven Tanzbewegungen an. Über 100 Gäste verfolgten an dem Abend, dass wir neben ganz viel Kultur- und Kunstprojekten auch ordentlich feiern können.

Musikalisch verschwammen an diesem Abend die Grenzen zwischen Dubstep, Broken Beats, D'n'B und straightem 4/4-Takt. Dafür sorgten unter anderem unsere Gäste aus dem fernen Westsachsen. Der 16 Pad Noise Terrorist und DJane Aura Kamikura von Global Noise Movement made us dance! Den Lokalsupport erhielten die beiden von Larreme von Tanzdielern und dem Projekt Benny Steel vs. der kleine lakai als Vorortvertreter von Global Noise Movement.

Verantwortlicher Projektleiter war René Aleithe.



Westhangfest

In Zusammenarbeit mit dem QM Gorbitz gestaltete Kultur Aktiv im Rahmen des Westhangfestes 2010 das Programm und die Durchführung der Freilichtbühne Kirschenstraße.

Am Samstag den 05.06.2010 fand ab 16.00 Uhr der Westhang-Rap – ein HipHop-Event mit den lokalen Nachwuchskünstlern um Low Budget, Schlitzophren, Orbit, Massai, Hastala Recordz, Mad Rhymaz, den Kappuddniks, ELPG und Dakks, Breakdance statt. Die Stimmung war sehr familiär und entsprechend ausgelassen und freundlich.

Am Sonntag den 06.06.2010 wurde folgendes Programm geboten:

14.00 – 16.00 Uhr „Sport und Musik“ - eine Show mit dem Kaschima-Tanzstudio, den RollkünstlauerInnen des SV Dresden Mitte und der Band „Sorry for the Music“.

17.00 Uhr Abschlusskonzert: Der Westhang rockt und rollt! Rockabilly mit den Crash Cats, TopAct: Boppin'B - aktuelles Album „Bop around the Pop“ mit dem Sasha-Cover „If you believe“, bekannt aus Thomas Gottschalks Show *50 Jahre Rock* - seit 25 Jahren unterwegs mit ihrem ganz eigenen Mix aus Rock 'n' Roll, Country, Swing, Punk und Pop.

Verantwortlicher Projektleiter war Jens Bellmann.



Radio- und Nachwuchsinitiative „Nachbarschaftshilfe“

Am 24.09.2010 fand in Dresden eine Pilotveranstaltung mit dem Arbeitstitel „Nachbarschaftshilfe“ statt. Dabei handelte es sich um eine Kooperation zwischen dem Kultur Aktiv e.V., welcher sich unter Anderem mit der Nachwuchsförderung im kulturellen Bereich beschäftigt und Coloradio e.V., dem in Dresden agierenden freien Radio.

Ziel der Veranstaltung war der Versuch, eine neue Plattform für Nachwuchskünstler aus verschiedenen Genres zu schaffen und damit eine größere Publikumswirkung zu erzielen.

Beteiligt waren an diesem Tag:

Trotzkopf der Musikalische (Akkordeonspieler Kinderprogramm), Lutz Kowa Kowalewski (Powerblues mit Leib und Seele), Eleanor Lance (Punkrock), Los Barricos (Akustisch / Flamenco / Rock), Tokamak Reactor (Live Drum`N`Bass), Lu & Ernie (Goa mit Live Schlagzeugbegleitung).

Die Künstlerin Claudia Reh erhielt in diesem Rahmen die Möglichkeit eine Lichtperformance mit musikalischer Untermalung der Klänge von Jens Vetter zu präsentieren.

Die Veranstaltung fand in einem sozialverträglichen Zeitfenster zwischen 16.00 Uhr und 23.00 Uhr statt. Veranstaltungsort war zu diesem Zeitpunkt der in dem Szeneviertel Dresden Neustadt gelegene „Achim`s Trödelhof“, einem der letzten unbebauten Hinterhof Grundstücke des Stadtteils.

Ab 18.00 Uhr war es durch die Kooperation mit Coloradio möglich, diese Veranstaltung auf den Frequenzen UKW 98,4 und 99,3 MHz bis zum Ende der Veranstaltung zu übertragen. Durch das Engagement vieler Einzelpersonen war es uns möglich, die Kosten für diese Veranstaltung relativ gering zu halten und somit freien Eintritt zu ermöglichen. Die Stimmung auf dem Platz war sehr angenehm und die Menschen kamen miteinander ins Gespräch. Durch die Übertragung auf der Frequenz von Coloradio konnte erfreulicher Weise ein Zulauf auf dem Platz verzeichnet werden.

Alles in allem eine gelungene und schöne Veranstaltung mit viel positiver Resonanz.

Perspektiven:

Grundgedanke an dieser Idee war und ist, die freien Radios und die Nachwuchskünstler zu unterstützen und auf diesem Weg neue Möglichkeiten der Präsentation für diese zu eröffnen.

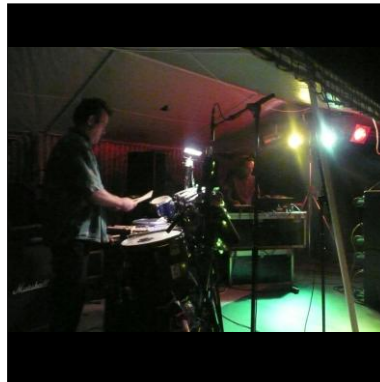
Ich erhoffe mir für die Zukunft, dass sich diese Projektidee auch in anderen Städten Unterstützer finden wird, und man durch Rotation der Veranstaltung einen regen Austausch zwischen den beteiligten Partnern herbeiführen kann. Dies würde vor allem für Nachwuchskünstler von Vorteil sein, da für sie dadurch die Möglichkeit besteht, auch außerhalb des eigenen Wirkungskreises Gehör zu finden.

Es ist zum Beispiel vorstellbar, das dieses Pilotprojekt die Stadtgrenzen Dresdens verlässt und zum Beispiel in Leipzig oder Chemnitz oder an weiteren interessierten Stationen haltmacht, um im Gegenzug ein Nachwuchsprogramm aus den jeweiligen Partnerstädten in Dresden zu verwirklichen.

Weiterhin wäre es zukünftig auch denkbar, ein gemeinsames Festival mit den interessierten Radiosendern zu veranstalten um die vorhandenen Netzwerke auszubauen, Interessenten durch Workshops das Medium Radio näher zu bringen und Nachwuchs aus Kunst und Kultur eine neue Möglichkeit der Präsentation ihrer Werke zu schaffen.

Die Veranstaltung wurde Fotodokumentiert und es existiert ein Livemitschnitt von Coloradio.

Verantwortlicher Projektleiter war Jens Bellmann.



Vortragsreihe Kultur Aktiv Winterreisen

„Winterreisen“ ist eine regelmäßig stattfindende Vortragsreihe, die während der Wintermonate vom Kultur Aktiv e.V. veranstaltet wird. Ziel der Veranstaltungsreihe ist es einerseits, nicht nur anderen Vereinsmitgliedern sondern ebenso externen Besuchern die Arbeit des Vereins bzw. Einzelprojekte im Rahmen der Vereinsarbeit vorzustellen. So ist das Engagement einzelner Mitarbeiter und Mitglieder von Kultur Aktiv e.V. ausgesprochen vielfältig und teilweise so autonom, dass zu keiner Zeit alle Mitglieder über die Projektarbeit der einzelnen Kollegen vollständig informiert sein können. Des Weiteren findet das Schaffen der Aktivisten häufig auch vor Ort, das heißt, in den Ländern des osteuropäischen Raums statt, und diese Arbeit darzustellen, ist ein weiteres Anliegen der Vortragsreihe. Nicht zuletzt sollen und können auch vereinsnahe Projekte oder Kooperationspartner des Kultur Aktiv e.V. ihre Arbeit präsentieren.

Überdies soll interessierten Menschen natürlich auch einzelne Länder – laut Satzung des Kultur Aktiv e.V. vorrangig osteuropäische – in Wort und Bild vorgestellt werden. In der Praxis zeigte sich, dass immer wieder großes Interesse von Besuchern an „Insider“-Informationen über die vorgestellten Länder besteht.

Übergeordnetes Ziel ist es, externe Besucher durch die Information über die laufenden Aktivitäten des Vereins zum Mitmachen oder auch zum-selber-Aktiv-werden zu motivieren.

Die „Winterreisen“ des Winters 2009/2010 fanden zwischen Januar und März 2010 immer dienstags 20 Uhr im Keller des ReiterIn (Görlitzer Str. 20) statt. Der Eintritt war kostenlos und die Gestaltung des Abends wurde weitestgehend dem Vortragenden überlassen. Ein Beamer, eine Leinwand und - bei Bedarf - ein Diaprojektor wurden zur Verfügung gestellt. Die Betreiber des ReiterIn bewilligten dem/ den Vortragenden zwei Freigetränke pro Vortrag. Beworben wurde die Veranstaltung durch Mundpropaganda, die Verbreitung von Postern und Flyern, die Bekanntmachung über Stadtmagazine (SAX, Dresdner) und über die Veröffentlichung auf der eigenen Internetseite und im Forum.

Folgende Vorträge fanden zwischen Januar und März 2010 statt:

12. Januar 2010: „Reisebericht über Pecs und Sarajevo“ mit Mirko Sennewald

19. Januar 2010: „Vortrag Moskau“ mit Mirko Sennewald

26. Januar 2010: „Vortrag Belarus und BelaPlus“ mit Marcus Oertel und Mirko Sennewald

2. Februar 2010: „Afghanistan – Aufbau oder Krieg?“ mit Hubert Zahn

9. Februar 2010: "‘Ein Dorf, das man sieht, braucht kein Ortsschild.’ - Mit dem Van durch den Balkan: Kosovo – Mazedonien – Montenegro“ mit Marie Lauffer, Tobias Kaepler und Hubert Zahn

16. Februar 2010: "Lesben und Schwule in der heutigen Zeit" mit Tommy Röse und Jürgen Kießlich

23. Februar 2010: „Reisebericht Altai/ Barnaul/ Moskau“ mit Marcus Oertel und Elena Pagel

02. März 2010: "Auf dem Landweg von Berlin nach Dresden - sechs Monate mit Bus und Bahn durch Russland, China, Pakistan und Indien" mit Sebastian Oertel & Cornelia Kliche

09. März 2010: „Reisebericht Libanon – Syrien – Jordanien“ mit Mirko Sennewald & Doreen Ullrich

16. März 2010: „Freistil“ mit Euch (u.a. mit Jaqueline Zelinka, Elena Pagel

23. März 2010: „Als Wahlbeobachterin unterwegs in Armenien“ mit Solveig Richter

Der Vortrag am 30. März 2010 „Metal in Kuba und Dresden! Erfahrungen, Probleme, Lösungen...“ mit Enrico Hagen musste leider ausfallen.

Verantwortliche Projektleiterin war Paula Trautzold.

Maßnahmen im Bereich der Bildung

Arbeitsgelegenheit mit Mehraufwandsentschädigung nach § 16 (3) SGB II

Maßnahmezeitraum: 01.06.2010 – 30.11.2010

Teilnehmerzahl: 15

Seit 2005 fungiert der Kultur Aktiv e.V. als Träger von zusätzlichen und gemeinnützigen Arbeitsgelegenheiten im Bereich der freien Kulturarbeit. Zielgruppe der Maßnahme sind Teilnehmer aller Altersstufen, die über gravierende Integrationshemmnisse verfügen und ohne verstärkte Förderung der Motivation, der sozialen Integration, des Trainings grundlegender Fähigkeiten und ohne Strukturierung des Alltags in den integrationsfernen Bereich zu entgleiten drohen. Hier geht es v.a. um Menschen, die aus verschiedenen Anlässen, z.B. durch Langzeitarbeitslosigkeit oder aufgrund persönlicher Lebenslagen (u.a. Alkohol- und Drogenprobleme), unter den aktuellen Bedingungen nicht in den Arbeitsmarkt integriert werden können.

Die Förderung der beruflichen und sozialen Kompetenzen der Teilnehmer erfolgt im Rahmen der Arbeitsgelegenheit durch eine Kombination von Qualifizierungsangeboten und Aktivitäten in gemeinnützigen Projekten.

Als dominierende Zielstellung wird ein stabilisierender Effekt hinsichtlich der Entwicklung der Gesamtpersönlichkeit sowie eine individuell abgestimmte Reintegration in Arbeitsprozesse angestrebt. Grundlegende Fähigkeiten im Bereich sozialer und persönlicher Kompetenzen (u.a. angemessenes Sozialverhalten, Frustrationstoleranz, respektvoller Umgang mit Mitarbeitern, Teamfähigkeit, Kommunikationsfähigkeit, Kooperationsfähigkeit) werden ebenso gefördert wie Arbeitsweise und Arbeitseinstellung (u.a. Pünktlichkeit, Zuverlässigkeit, Genauigkeit, Ordnung, Flexibilität).

Unter dem Gesichtspunkt differenzierter Problemlagen der Teilnehmer wird in besonderem Maße auf eine Wiederherstellung und nachhaltige Stabilisierung der Vermittlungsfähigkeit hingearbeitet. Durch die Beschäftigungsangebote der Vereine im Hauptaufgabenbereich Veranstaltungs- und Projektmanagement konnte bisher bei einem Großteil der AGH-Mitarbeiter die Integrationsbereitschaft und -fähigkeit erhöht werden. Die Mitarbeiter konnten durch verstärkte Aktivierung, individuell zugeschnittene Tätigkeiten und Absprachen sehr gut motiviert werden. Die Maßnahme trägt außerdem zu einem geregelten und folgerichtig gestalteten Alltag der Teilnehmer bei.

Über die Maßnahme hinaus engagieren sich einige Teilnehmer ehrenamtlich in den verschiedenen Projekten und beginnen eigene Ideen zu realisieren. Die dadurch entstehenden sozialen Kontakte und die geforderte Eigeninitiative bieten den Mitarbeitern die Chance, Selbstvertrauen aufzubauen und den Selbstwert zu stabilisieren.

Für zahlreiche Teilnehmer steht die Bewältigung aktueller Probleme des Alltagslebens im Vordergrund (Wohnungssuche, Behördengänge, Kontakt zu weiterführenden Beratungsstellen, Erziehungsfragen etc.). Aufgrund der in der derzeitigen Maßnahme entfallenen sozialpädagogischen Begleitung ist es jedoch schwierig, auf die Sorgen und Nöte der Teilnehmer adäquat einzugehen. Deshalb befürworten wir eine sozialpädagogische Betreuung der Teilnehmer in der Folgemaßnahme, um auch in Zukunft nachhaltige Erfolge in der Maßnahme erzielen zu können. Die Teilnehmer würden

insbesondere durch eine Verbesserung der individuellen Lebensbedingungen und eine Persönlichkeitsstabilisierung, die wir als Voraussetzung für eine gelingende Integration in den Arbeitsmarkt erachten, profitieren. Spezifische Problemlagen, wie Alkohol, Drogen, Schulden etc. sowie Defizite in der Persönlichkeitsentwicklung können durch die in den Einsatzstellen tätigen Mitarbeiter, Projektleiter und Anleiter nur unzureichend bearbeitet werden. Oft fehlen diesen die notwendigen sozialpädagogischen Kenntnisse, sodass dann nur die Vermittlung an Beratungsstellen bleibt, deren Nutzung jedoch aufgrund des fehlenden Vertrauens zwischen Teilnehmer und Beratungsstelle erschwert und nicht immer wahrgenommen wird. Diese Situation birgt die Gefahr, dass sich bestehende Probleme verfestigen bzw. weitere Folgen nach sich ziehen. Aufgrund des wachsenden Vertrauens zwischen den Teilnehmern und den Mitarbeitern der Einsatzstellen kann teilweise zunehmend Hilfestellung beim Abbau psychischer Belastungsmomente im Bereich persönlicher Konflikte gegeben werden. Auch hier wird jedoch der Mangel an sozialpädagogischer Betreuung gegenüber der vorangegangenen Maßnahme deutlich.

Kritisch ist außerdem anzumerken, dass es bei Teilnehmern mit besonderen Problemlagen in Anbetracht der Maßnahmedauer kaum oder nicht möglich ist, eine Beschäftigungsfähigkeit herzustellen oder diese zu erhöhen und auf differenzierte Lösungsansätze zurückzugreifen.

Sozialpädagogische Betreuung erfolgte durch Christina Schumann und Dana Hennig.

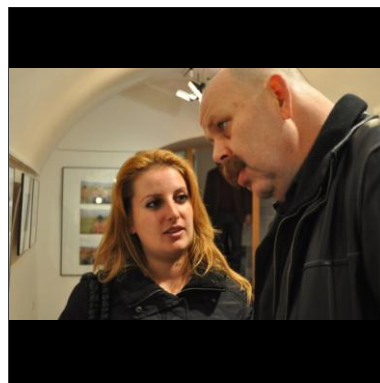
Europäischer Freiwilligendienst bei Kultur Aktiv

Unser Verein konnte auch 2010 seine Aktivitäten als Gastorganisation für Europäische Freiwillige fortsetzen. Xenia Ivanova (Belarus), Margarita Zakaryan (Armenien) und Filip Taleski (FYROM-Mazedonien) weilten bei uns als Freiwillige von Juli 2009 bis Juni 2010 und bereicherten unsere Arbeit stets durch eigene Facetten und interkulturelle Erfahrungen. Sie waren bei der Realisierung internationaler Projekte ebenso beteiligt wie auch bei lokalen Aktivitäten, zum Beispiel dem Lustgarten-Festival – Marga auch als Musikerin. Filip zeigte durch die Einrichtung und Pflege der Facebook-Präsenz unseres Vereins, wie die Freiwilligen eigene Impulse setzen konnten.

Ab Juli/August 2010 begrüßten wir zwei weitere junge Menschen: Olga Polityko aus Minsk/Belarus und Meri Charukhchyan aus Gyumri/Armenien. Beide haben bereits viele Erfahrungen beim Kultur Aktiv sammeln können und maßgeblich bei Projekten wie „Transkaukazja“ und „Show Europe – Show Belarus“ mitgewirkt. Darüber hinaus haben sie sich engagiert bei einer Radiosendung von Radio Kultur Aktiv, bei der facebook-Präsenz des Vereins, sowie bei gemeinsamen Aktivitäten der Dresdner Europäischen Freiwilligen. Wir freuen uns, bis Juli 2011 die tatkräftige und angenehme Unterstützung von Olga und Meri genießen zu dürfen.

Kultur Aktiv ist 2010 zum ersten Mal auch als Entsendeorganisation aktiv geworden. Mit Iris Keller haben wir unsere erste Europäische Freiwillige ins Ausland, nach Frankreich, versendet.

Administrative Projektleitung hat Marcus Oertel, Mentoring: Tina Wünschmann.



Personelle Unterstützung befreundeter Vereine

CSD Dresden

Unter dem Motto „...und wie liebst du?“ fand vom 06.-13. Juni 2010 zum 17. Mal der Christopher Street Day in Dresden statt. Kulturaktivisten beteiligten sich am 10.06.2010 und am 11.06.2010 beim Straßenfest am Altmarkt bei dem Claudia Roth die Schirmherrschaft hatte. Wir waren verantwortlich für Stagemanagement und die Künstlerbetreuung von u.a. Carlos Fassanelli, Elli E, den Landespolitikern und vielen mehr.

www.csd-dresden.de

Hechtfest

Mit Musik, Ausstellungen, Lesungen und eine buntes Programm für Groß und Klein feierte das Hechtviertel sich selbst vom 27.-29. August 2010 und auch dieses Jahr wieder mit der Unterstützung des Kultur Aktiv e.V.. Die Beräumung des Hechtbeaches, das Aufstellen der Straßenschilder, sowie das Aufräumen nach dem Wochenende waren mit unserer Hilfe zu meistern!

www.hechtfest.hecht-viertel.de

Shuttle Lesung „Prager Nacht“

Wie auch schon 2008 und 2009, standen auch dieses Jahr die Kultur Aktivisten den Meridan e.V aus Augsburg als Einlasshelfer und Busbegleiter zur Verfügung. Zwei Shuttlebusse brachten die Besucher im Halbstundentakt zu den Veranstaltungen die in ganz Dresden verteilt waren. Insgesamt wurden 11 Orte bespielt, darunter auch der ehemalige Stasiknast auf der Bautzener Straße und ein SM-Studio.

www.shuttle-lesung.de

Personelle Unterstützung für unseren Verein

Kristina Kocevska aus Mazedonien

In Zusammenarbeit mit dem Europareferat der Stadt Dresden konnten wir im Juni 2010 Kristina Kocevska aus Mazedonien begrüßen. Als Projektassistentin unterstützte sie die Vorbereitungen der Projekte „20 Jahre BRN“ und „BRN-Lustgarten“, aber auch während der Veranstaltungen war sie dem Verein eine große Hilfe.

Angelika Clausing vom Psychosozialen Trägerverein Sachsen e.V.

Angelika Clausing war von Februar 2010 für fünf Monate als Bürokraft in unserem Verein tätig. Sie übernahm Botengänge, Kopierarbeiten und Zuarbeiten im Bereich Projektbuchhaltung. Kultur Aktiv fungierte als Partnereinrichtung.

Roland Anders von der ASG-Anerkannte Schulgesellschaft Sachsen mbH

Vier Wochen lang unterstützte uns Roland Anders Anfang des Jahres 2010 als Übersetzer. Er übersetzte u.a. die Dokumentation vom Großprojekt „Zug der Freiheit“ vom deutschen ins russische.

Sonstiges

Folgende Berichte sind noch nicht enthalten:

Vereinsausflug

Ausstellungen in der Ladengalerie des Kultur Aktiv e.V.

Stammtisch

Zwergaufstand im Jahr 2010

Tourbericht aus Sibirien der Band „Solche“

BelTec

USE-IT Stadtplan

Vorstandsarbeit

Mit Beschluss der Mitgliederversammlung vom 15.12.2008 wurde die Satzung dahingehend geändert, dass sich der Vereinsvorstand ab Inkrafttreten der Änderung aus mindestens 3 Mitgliedern, im Detail dem ersten und zweiten Vorsitzenden, dem Schatzmeister, sowie Beisitzern zusammensetzen hat. Im gleichen Zug wurde folgende Besetzung des Vorstandes für die Wahlperiode 2009/2010 per Mehrheitsentscheid von den Mitgliedern festgelegt:

- | | |
|-------------------------|--------------------|
| 1. Erster Vorsitzender | Marcus Oertel |
| 1. Zweiter Vorsitzender | Mirko Sennewald |
| 2. Schatzmeister | Jacqueline Zelinka |
| 3. Erster Beisitzer | Heike Auerswald |
| 4. Zweiter Beisitzer | Marie Lauffer |

